

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 56 (1951-1952)
Heft: 15

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VEREINSNACHRICHTEN

I. Sitzung des Zentralvorstandes mit der Aufsichtskommission

vom 8. März 1952 im Heim in Bern

Entschuldigt abwesend sind Frl. Hedy Frey, St. Gallen, und Frl. Frida Markun, Schaffhausen.

Durchberaten werden das neue Heimreglement und die dadurch bedingte Statutenänderung der §§ 37 bis 45 a.

II. Sitzung des Zentralvorstandes

Sonntag, den 9. März 1952, im Heim

1. Die Protokolle werden verlesen und verdankt.
2. Die Heimpräsidentin erstattet Bericht über die Vorkommnisse im Heim.
3. Die Reglemente für den Stauffer- und den Emma-Graf-Fonds werden in der vorliegenden Fassung angenommen.
4. An Hand einer Zusammenfassung aller Subventionen an die einzelnen Sektionen seit 1914 wird auch der Subventionsfrage die nötige Aufmerksamkeit geschenkt.
5. Die Prüfung der Frage der Amtsdauren ergibt verschiedene Rücktritte in den einzelnen Kommissionen.
6. Die Jahresrechnung weist eine kleine Mehreinnahme auf, dank der günstigen Fibelabrechnung. — Das neue Budget wird aufgestellt. — Die Heimrechnung schließt mit einem geringen Betriebsverlust.
7. Die Traktandenliste für die Delegiertenversammlung wird bekanntgegeben.
8. Die Sektion Fraubrunnen erhält eine Subvention für einen Handarbeitskurs.
9. Verschiedene Vertretungen werden bestimmt.
10. Neuaufnahmen: Sektion Bern: Kurth Klara, Bowil. Sektion Biel: Bohnenblust Margrith, Brügg; Lempen-Roder Maria, Biel; Meyer-Sidler Maria, Port b. Nidau; Novarina Ines, Nidau. Sektion St. Gallen: Brassel Erika, Stein (Toggenburg); Hartmann Elisabeth, Brunnadern; Hauri Rosmarie, Ganterswil; Nüesch Annemarie, Heerbrugg. Sektion Tessin: Clerc Juliette, Castel San Pietro. Sektion Thurgau: Egli Vreni, Märwil; Stibi Madeleine, Aadorf. Sektion Zürich: Bertschinger Elisabeth, Pfäffikon; Matthäus-Hindermann Annemarie, Zürich; Sektion Bern: Freimitglieder: Jöhr Rosa, Lanz Ida, Müller Martha.

Die Aktuarin: *Stini Fausch*

FÜR DIE SCHULSTUBE

De süeß Bappe (Nach em Grimm-Märli)

Es hälfed: d Muetter, s Bethli, Chind, Hünd, Chatze, Vögel und Blueme

I.

s Bethli

Muetter, rot, was bring i do?
Han es Gschänkli übercho!
Es Pfännli ischs, wo chocht elei
en ganz en guete Hirsebrei.

«Pfännli choch!» bruuchsch nume zsäge,
und scho schmökts der fein entgäge
vome Bäppli zart und wyß,
fascht eso wie Mandelrys.
Seisch iez wider «Pfännli stand!»,
ischs wie wenn e lysi Hand
löseht das Pfüpfle, Brodle uus.
Und z ässe gits fürs ganze Huus.